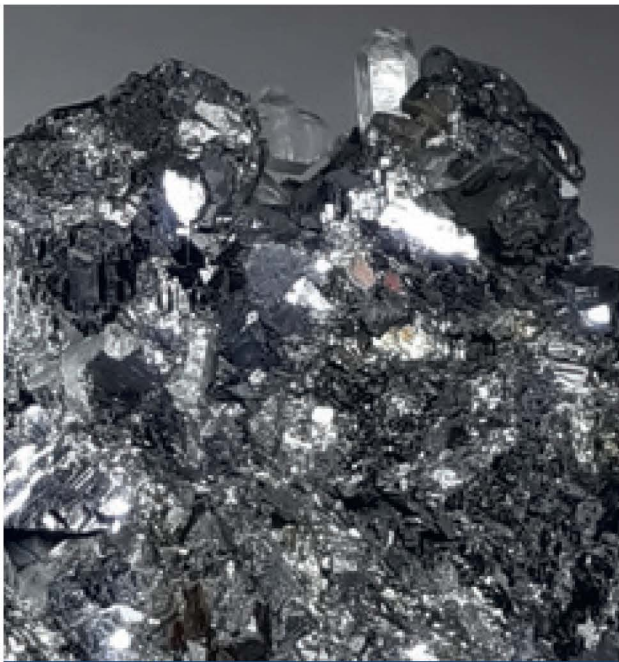


HOCHFREQUENZFELDER

Natürlichen Ursprungs kontra technisch erzeugt



Seltenes Naturvorkommen: Der Gallium-Arsenit-Kristall

Ines Schwarz

In einer Welt, die zunehmend von technischen Hochfrequenzen geprägt ist, stellt sich die Frage: Wie können wir uns vor den negativen Auswirkungen schützen, ohne auf die Vorteile moderner Technologie zu verzichten? Ines Schwarz, die selbst unter Elektrosensibilität litt, ist Inhaberin des familiär geführten Technologieunternehmens EIBA® und hat eine innovative Lösung mitentwickelt. Dieses außergewöhnliche Frequenzgerät nutzt natürliche, kristallin-organische Hochfrequenzerzeuger, um den Körper vor schädlichen Einflüssen zu schützen und gleichzeitig lebensförderliche Frequenzen zu verstärken.

In diesem Interview teilt sie ihre Erfahrungen, erklärt die Unterschiede zwischen technisch und natürlich erzeugten Frequenzen und zeigt, wie ihr Gerät nicht nur Menschen, sondern auch Pflanzen und Tieren zugutekommt. Ein faszinierender Einblick in aktuelle Möglichkeiten und zukünftige Entwicklungen der Gesundheits- und Umwelttechnologie.

Die Wurzel: Liebe Ines, Du bist seit vielen Jahren Leserin unserer Zeitschrift und begeisterst Dich für eine naturnahe lebendige Lebensweise. Du warst mehr als 20 Jahre beruflich für ein bekanntes deutsches Technologieunternehmen im Ausland tätig, insbesondere in den arabischen Golfstaaten – mit Dubai als bekannte High-Tech Metropole. Inzwischen bist Du von dort zurückgekehrt, lebst und arbeitest heute nahe Bad Hersfeld im ländlichen Gebiet. Du hast ein neuartiges Frequenzgerät mitentwickelt, das Frequenzen scannen und individuell optimiert zurückübertragen kann. Wie kam es dazu?

Ines Schwarz: Dubai ist heute eine schillernde Großstadt, wo modernste technische Erfindungen in Rekordzeit integriert werden, was einerseits natürlich faszinierend ist zu erleben. Andererseits führt diese rasante Umsetzungsgeschwindigkeit dazu, dass nicht alle technischen Projekte professionell auf Verträglichkeit für Mensch und Umwelt geprüft werden können. So entstehen dort – wie leider mittlerweile auch bei uns hier in Deutschland – aufgrund der sich überlagernden Hochfrequenzfelder verschiedenster Aussender breitflächige gesundheitsschädigende Zonen im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Dadurch wird das Energieniveau von Mensch und Tier massiv dezimiert. Das habe ich selbst erlebt: Ich entwickelte eine Elektrosensibilität und daraus resultierende Krankheit. Dadurch war ich gezwungen, für mich nach optimalen Schutzlösungen zu suchen. Zum Glück befanden sich in meinem beruflichen Umfeld internationale Technologieexperten.

Die Wurzel: Welche Abschirmmethoden hast Du alle ausprobiert?

100%ige Abschirmung ist nicht das Maß aller Dinge

Ines Schwarz: Nach Nutzung verschiedenster Produkte/Gerätschaften bemerkte ich bereits nach wenigen Monaten, dass eine ständige Frequenz-Abschirmung auch die gesundheitsförderlichen Frequenzen ausgrenzt. Kurz gesagt, ich fühlte mich nicht mehr mit allem was ist verbunden, geistig-mental wie in einem abgeschlossenen Kokon. Vollabschirmung rund um die Uhr machte mich passiv, ich konnte auf Umwelteinflüsse nicht mehr aktiv reagieren. Also musste ich nach anderen Möglichkeiten Ausschau halten, um Elektrosensibilität positiv zu beeinflussen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir uns täglich in dynamischen, sich stets wandelnden Wellenfeldern bewegen, die in Resonanzen mit dem Sonnenlicht gehen. Viele positive evolutionsbegleitende Effekte, die aus diesem komplexen Wellencocktail für Mensch, Tier und Pflanze hervorgehen, können wir heute überhaupt noch nicht messen, nur erahnen. Fakt ist, diese Felder enthalten und übertragen unterschiedlichste Informationspakete, die mit unseren Wahrnehmungszentren im Gehirn interagieren. Und da sind wir schon bei den Einflüssen von Hochfrequenz.

Unser Körper kommuniziert hochfrequent

Die Wurzel: Wo überall existiert Hochfrequenz?

Ines Schwarz: Es herrscht leider noch immer viel Unklarheit in diesem Bereich. Prinzipiell sind die für 5G/6G usw. verwendeten Frequenzbereiche nicht schädlich. Nur die Art und Weise, wie sie erzeugt werden, ist schädlich: Dass sie pulsieren und dass etwas aufmoduliert wird. Denn die 5G/6G-Frequenzbereiche sind „zufälligerweise“ genau die Kommunikationsfrequenzbereiche, die unser Körper für die eigene interne Informationsweiterleitung auf Zellebene benutzt.

Unser Körper produziert ständig selbst diese Hochfrequenzen in diversen Organen (Herz, Gehirn, Blutplasma etc.). Aus diesem Grund hört unser Organismus immer zu, sobald er diesen Wellenstärken ausgesetzt ist. Denn unser Körper erwartet eine biologisch verwertbare Information für seine anstehenden Regulationsvorgänge – er ist auf elektromagnetische Wellenimpulse eingestellt, um energetische Prozesse in den Zellen zu steuern.

Jedoch sind auf den erzeugten Telekommunikationsfrequenzen technische Daten aufmoduliert, die unser Körper weder entschlüsseln noch nutzen kann. Im Gegenteil, er fängt an, wie ein Computer, der das reguläre Programm nicht starten kann, zu röhren. Damit werden wichtige Vorgänge im Körper nicht ausgeführt bzw. unterbrochen. Das wirkt sich negativ auf die körperliche und geistige Verfassung aus – der gesamte Energiepegel befindet sich im permanenten Abwärtstrend.

WhatsApp-Nachrichten irritieren die DNS der Zellen

Auch Tiere und Pflanzen leiden sichtbar darunter, denn die mit technischen Informationen (z.B. WhatsApp-Nachrichten) bestückten Hochfrequenzwellen irritieren das Körpergeschehen massiv bis hin zur DNS-Schwingung. Schließlich sind die DNS-Strukturen bei Tieren die gleichen wie bei uns, nur die Chromosomenzahl differiert.

Die Wurzel: Der Laie weiß darüber überhaupt nichts. Wie hast Du eine bessere Lösung statt Vollabschirmung finden können?

Natürliche Gallium-Arsenit-Kristalle

Ines Schwarz: Indem wir den nächsten Schritt gegangen sind, der sich evolutionsgeschichtlich ergibt: Die Nutzung von biologisch aktiven, kristallinen organischen Hochfrequenzerzeugern. Die bisher nur in Utah und Sibirien gefundenen Gallium-Arsenit-Kristalle offerieren dem Körper von außen ein natürlich erzeugtes, harmonisches und breitgefächertes Hochfrequenzfeld. Dieses ist angefüllt mit biologisch verwertbaren Informationen: Autarke dynamische Wellenprofile, die unermesslich komplex sind. Diese Informationen wurden in diese Kristalle über Jahrtausende, während der Entwicklung und Evolution des Lebens auf unserem Planeten, eingespeichert. Unser Körper ist schlau, wenn er die Wahl hat, welchen Frequenzen er zuhört. Er lernt schnell und fokussiert sich auf die natürlichen Inhalte und verschließt sich technisch aufmodulierten Frequenzfeldern selbständig und sukzessiv – er reagiert nicht mehr auf biologisch für ihn unverwertbare Wellenprofile bzw. Informationsinhalte.

¹Vorwiegend ein körperlicher Impulsgeber – bekannt ist die Schumannfrequenz mit 7,83 Hz (ca. 8 Schwingungen/Vibrationen pro Sek.), die Erdverbundenheit und Harmonie erzeugt

²Mit Millionen Schwingungen pro Sek. – wichtig für aktive Zellmembranen und den Energiehaushalt – im Krankheitsfall liegt sie bei unter 70 MHz ³Mit Milliarden Schwingungen elektromagnetischer Welleninformationen pro Sek. (zielgenaue Beeinflussung der Zellkommunikation, DNS-Optimierung, mentale, spirituell-geistige Aspekte) ⁴Mit Billionen Schwingungen pro Sek.

Die Wurzel: Du meinst, unser Körper muss sich daran erst einmal gewöhnen, eine Art Zelltraining?

Ines Schwarz: Ganz genau. Es ist ein schrittweiser Prozess, die Zellintelligenz zu fördern und sich so den veränderten Umweltbedingungen intelligent und proaktiv anzupassen. Denn, dass biologische Kommunikationsfrequenzen unseres Körpers technologisch übernommen bzw. gekapert wurden (als Trägermedium für synthetische, digitale Inhalte), das gab es in der bisherigen menschlichen Entwicklung noch nicht. Daher hat unser Immunsystem auch noch keine Referenz dazu und braucht Unterstützung.

Dabei helfen uns diese seltenen Hochleistungskristalle, die ein lebensförderliches natürliches Frequenzspektrum enthalten. Es gibt dazu bereits viele Forschungen, vorwiegend aus Russland. Als ich damit zum ersten Mal in einem internationalen Projekt in der Dubai Health Care City meine Bekanntschaft machte, wusste ich, dass sich hier ganz großartige Möglichkeiten für die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt auf tun würden. Inzwischen sind viele Jahre vergangen und wir sind in der angewandten Praxis angelangt. Das legte den Grundstein für die Entwicklung unserer EIBA®-Wellness-Geräte hier in Deutschland zusammen mit meinem Mann und unserem kleinen Team motivierter Ingenieure.

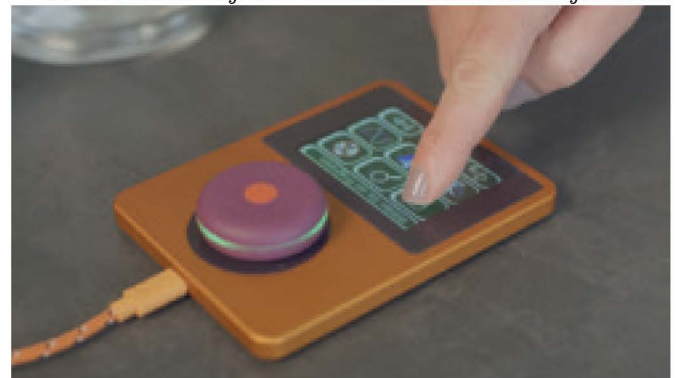
Die Wurzel: Was unterscheidet Euer Frequenzgerät von anderen?

Ines Schwarz: Technisch erzeugte Frequenzen in Wellnessgeräten ahmen das vom Menschen ausgehende biologische Frequenzfeld nach. Sie können aufgrund der zurzeit existierenden technischen Bauteile immer nur einen bestimmten Frequenzbereich aus dem uns natürlich umgebenden lebensförderlichen Wellen-Spektrum unseres Planeten abdecken. Doch das gesamte Frequenzspektrum des Menschen reicht vom Niederfrequenz-¹ (Hz) über den MegaHertz-² (MHz) bis hin zum Gigahertz-Bereich³ (GHz). Das messbare Spektrum geht aber noch weiter: Bei tibetischen Mönchen mit Levitationserfahrung konnte man sogar ausgewählte Terahertz-Frequenzen⁴ (THz) messen.

Gesunde körpereigene Hochfrequenz

Kristalle und Mineralien, z.B. der Bergkristall, schwingen im Niederfrequenzbereich und sind sehr hilfreich, da sie den Körper anregen, gesunde, strukturierte Informationsfelder zu bilden – sie sind aber auch manipulierbar! Unser Frequenzgerät EIBA®-Mac enthält einzigartige, nicht manipulierbare natürliche Gallium-Arsenit-Hochleistungskristalle (GaAs-Kristall), die als Dipole permanent

Der EIBA-Mac mit integriertem Gallium-Arsenit-Kristall und Programmwahl



eine natürliche Oszillation im nachweislich gesunden Hochfrequenz-Gigahertzbereich bis zu 65,5 GHz erzeugen! Das ist genau der Bereich, der die Wasser- und Blutplasma-Moleküle im Körper sowie unsere DNS regelrecht tanzen und individuell pulsieren/vibrieren lässt. So generiert unser Körper eigenständig und permanent eine dynamische, gesunde Lebensenergie über das Körperwasser und das Blutplasma im Zellinneren. Die Wasserforschung mit Prof. Pollack (University of Washington) hat diesen Effekt des EZ-Wassers¹ im Körper sehr gut analysiert. Eigentlich ist unser Körper damit natürlicherweise ein freier Energieerzeuger, sofern seine Körperflüssigkeiten im Hochfrequenzbereich von 65,5 GHz schwingen.

Zudem arbeiten all unsere Drüsen, insbesondere die Epiphyse (Wahrnehmung) und der Hippocampus (Gedächtnisleistung) umso besser, je höher die Schwingung/Vibration der Gehirnflüssigkeit ist. Die Millionen von Magnetit-Kristalle in unserer Großhirnrinde sind in der Lage, die von den Biophotonen im GaAs-Kristall eingespeisten Informationspakete abzurufen und individuell zu verwerten, insbesondere die Lichtinformationen aus den Sonnenplasma-Auswürfen, die ja aktuell wieder an Stärke gewinnen. Daneben besitzen wir in unserem Körper viele weitere kristalline Formationen, die jeweils ein individuelles Schwingungsniveau besitzen und somit Speicher- bzw. Transformationsaufgaben ausführen.

Die Wurzel: Wie hängt das Ganze mit Edelschungit zusammen?

Gallium-Arsenit-Kristall in Kombination mit Schungit

Ines Schwarz: Wenn wir uns mit dem Thema Transformation beschäftigen bzw. der schrittweise stattfindenden Transmutation von der physisch-materiellen Carbon-Körperlichkeit hin zur hochschwingenden kristallinen Struktur, zu der wir uns hinentwickeln, sollte die Basis eine intakte Struktur sein, die im gesamten zellulären Raum vorhanden ist, die auf Fulleren-Strukturen beruht, wie sie durch die bekannten Edelschungite erzeugt werden. Darauf aufbauend können dann höherschwingende Welleninformationen durch die GaAs-Kristalle aufgesetzt werden.

Die natürlichen GaAs-Kristalle² benutzt man bereits in der Weltraumforschung – in den USA und Russland werden die Astronauten damit ausgiebig schwingungstechnisch unterstützt, um während ihres Aufenthaltes im All die inneren zellulären Prozesse zu stabilisieren bzw. individuell zu optimieren als auch die Knochendichte aufgrund eingeschränkter Bewegungsmöglichkeiten aufrechtzuerhalten.

Anwendungsbereiche des Gallium-Arsenit-Kristalls

Der Mensch besitzt vor allem in seinen energetischen, nichtphysischen DNS-Strängen Informationspakete, die bis heute noch nicht permanent zur Selbstheilung und Weiterentwicklung abgerufen werden können. Diese sehr hochschwingenden Bereiche in unseren Zellen benötigen die entsprechenden Trigger, die wir mit dem EIBA®-Mac-Kristall initiieren können, damit hochfrequentes strukturiertes und danach individualisiertes Trinkwasser entsteht. So ist die Individualisierung unseres Trinkwassers die Königsdisziplin der Wasseraufbereitung. Dabei spielt auch unser Herz eine wichtige Rolle, denn es ist selbst ein Hochfrequenzorgan³, welches durch diverse Frequenzbeeinflussungen das gesamte Kommunikationsnetzwerk im Körper steuern und neu ausrichten kann.

Das Herz ist ein Hochfrequenzorgan

¹EZ = Exclusion Zone – EZ-Wasser = Ausschlusszone-Wasser = Wasser im 4. Aggregatzustand ist gelartig, zwischen flüssig und gefroren ²Der Vollständigkeit halber möchte ich erwähnen, dass es mittlerweile künstliche GaAs-Kristallzüchtungen gibt, die aufgrund ihrer fast unbegrenzten Speicherkapazität und hohen Wertigkeit bisher fast ausschließlich in Weltraum-Satelliten zur Informationsspeicherung und ultraschnellen Übertragung Anwendung finden. ³Siehe die noch relativ unerforschte 5. Herzkammer – dazu das Video von

Ines Schwarz auf YouTube: www.youtube.com/watch?v=Rsfs59mP4g ⁴Knospenmedizin ⁵Dazu machen wir Kreativ-Workshops mit Besitzern unserer Geräte. ⁶Wie Ferneinflussnahme



Moskauer Puschkinplatz mit deutschen Eichen

Die 7 abrufbaren Frequenzimpulse, die über die EIBA®-Mac-Basisstation aus dem GaAs-Kristall ausgesendet werden, aktivieren diese ganzheitlichen Prozesse auf natürliche Art und Weise individuell. Wir haben den EIBA®-Mac bewusst als alltagstaugliches mobiles sogenanntes ‚wearable‘ entworfen, um flexibel im Büro, zu Hause oder auf Reisen einen vielseitigen Helfer an der Seite zu haben.

Pflanzenschwingungen aufnehmen

Die Wurzel: Wie kann Euer Frequenzgerät neben der Wasseraufbereitung auch für Pflanzen angewandt werden?

Ines Schwarz: Nicht nur der Verzehr von Pflanzen, sondern auch die evolutionär eingespeicherten Pflanzeninformationen interagieren mit uns. Die Gemmotherapie⁴ als auch Wildkräuter zeigen erstaunliche Resultate. Wir müssen dafür nicht viele Baumknospen oder seltene Wildpflanzen in großen Mengen sammeln. Es ist ein viel liebevolleres Vorgehen, die lebendige Knospeninformation direkt am Baum oder heilkräftige seltene Pflanzenblätter ohne extensive Ernte einfach mit dem GaAs-Kristall im Scan&Transfer-Programm des EIBA®-Mac abzulesen/abzuscannen und zu speichern. Und optimiert auf den Körper direkt, auf strukturiertes Wasser oder für spätere Verwendung auf neutrale Globuli zu übertragen⁵. Dadurch beginnen wir wieder, die vielen noch unentdeckten Geheimnisse und Botschaften aus der Natur ganz neu mit alchimistischer Herangehensweise zu entschlüsseln und diese inspiriert zu nutzen.

Durch die aus dem GaAs-Kristall emittierenden Biophotonenströme entsteht eine ideale hochschwingende Kommunikationsantenne, die es uns ermöglicht, bewusst und zielgerichtet mit unserer Umwelt zu kommunizieren. Die Kommunikation läuft über direkte Quantenverschränkung, so dass auch sogenannte „spooky effects“⁶ möglich werden. So hörte ich erst kürzlich von einer Bekannten aus den USA, dass sie mit unserem EIBA®-Mac-Gerät im Scan-Programm ihren Baum (Stamm und Blätter) im Garten mit dem Kristall gescannt hat und diese Information mehrere Tage lang auf ihr eigenes Trinkwasser übertrug. Auch dem Baum gab sie dieses informierte Wasser zu trinken. Dadurch sei sie in der Meditation tief in das Baumbewusstsein eingedrungen und eine zweiseitige Kommunikationsebene sei entstanden.

Blattläuse ade

Blattläuse an meiner Wasserlilie verschwinden schnell, wenn ich die Pflanzenblätter mit den GaAs-Kristallen scanne und die dadurch gleichzeitig harmonisierte Information der Pflanze über das informierte Gießwasser zurück übertrage. Auch Keimsaaten lieben die Informationspakete aus der GaAs-Kristallfrequenzbibliothek unseres Planeten. Die wissenschaftlichen Versuche von Ciba-Geigy-Mitarbeitern zur Reaktivierung des genetischen Urzeit-Codes in Pflanzen über bestimmte Hochfrequenzeinflüsse ließen uns inspiriert weiterdenken und forschen zur Aktivierung all unserer 12 DNS-Stränge.

Wachstumsanregung von Bäumen

Wurzel: Inwieweit lassen sich die im EIBA®-Mac benutzten Kristalle auch zur Wachstumsanregung von Bäumen einsetzen?

Ines Schwarz: Ja, da gab es eine sehr interessante Erfahrung, die man am Moskauer Puschkinplatz vor 5 Jahren machte: Die von einer deutschen Baumschule teuer erworbenen großen Eichenbäume der neu bepflanzten Allee wollten im Frühjahr einfach nicht ausschlagen. Man hatte alles Mögliche bereits versucht, der Boden enthielt nachweislich alle benötigten Nährstoffe. Und doch schien irgendetwas Bestimmtes zu fehlen. Man konnte es mit den üblichen Messmethoden (Boden und Luft) nicht ermitteln. Das Projektbudget war inzwischen aufgebraucht. Schließlich erinnerte man sich an ein Forschungsteam der Uni in Novosibirsk, welches schon einige Veröffentlichungen über die spektakuläre Wirkung von Übertragungen individuell passender Frequenz-Informationspakete in der Landwirtschaft publiziert hatte. Z.B. bei der Schädlingsbekämpfung, d.h. zur natürlichen Pflanzenstärkung.

Kurzerhand flog der Moskauer Stadtgärtner nach Deutschland und scannte mit den GaAs-Kristallen in wenigen Minuten unter den verwunderten Blicken der Baumschul-Mitarbeiter den ursprünglichen Heimatboden der Eichen. Danach wurde das aufgezeichnete Informationsspektrum der Erde auf das Gießwasser der Eichen am Puschkinplatz in Moskau übertragen. Da man dort noch skeptisch war, begann man erstmal nur wenige Bäume damit zu bewässern, um die Wirkung zu beobachten. Wenige Tage später staunten die Verantwortlichen nicht schlecht, denn alle Bäume begannen noch rechtzeitig, frühlingshaft auszutreiben. Offensichtlich standen alle Bäume – selbst abgegrenzt durch einen breiten Alleedurchlauf – nicht nur physisch, sondern auch übers morphogenetische Feld oder den Hyperraum miteinander im kreativen Informationsaustausch.

Die Wurzel: Wie sieht es mit der Anwendung bei Tieren aus?

Ines Schwarz: Tierfreunde bemerken, dass es sich bei den natürlich ausgesendeten Frequenzfeldern dieser hochschwingenden Kristalle nicht um Placeboeffekte handelt. Ob Hunde, Pferde, Katzen, sie alle mögen gern mit den Kristallen gestreichelt oder auch behandelt werden. Die DNS-Ebene der Tiere findet durch die Kristallanwendungen zu den ursprünglichen, genetisch veranlagten, gesunden Ordnungsprinzipien zurück, so dass natürliche Verhaltensweisen und Selbstregulation wieder den ungehinderten individuellen Ausdruck finden.

Die Wurzel: Möchtest Du uns noch ein kurzes Fazit geben?

Ines Schwarz: Nicht die Menge der Frequenzen, sondern deren individuelle Passgenauigkeit und Struktur sind der perfekte Schlüssel, um schrittweise autark und stabil zu werden und unser vollstes Potential zur Entfaltung zu bringen.

Die Wurzel: Vielen Dank für das aufschlussreiche Interview.

Interview geführt von Michael Delias

KONTAKT

EIBA-Wellness
Inh. Ines Schwarz
Am Karspich 16 A
36251 Bad Hersfeld

Tel: 06621-9689880
info@eiba-wellness.com
www.eiba-wellness.com
www.youtube.com/@EIBA-Wellness



EIBA®-MAC

Die Revolution unter den Frequenzgeräten
Individueller Schutz und mobiler energetischer Begleiter



Was bewirkt der EIBA®-Mac?

- Reorganisation disharmonischer Strukturen durch individuell benötigte Informationszufuhr auf DNS-Ebene
- Ist die Königsdisziplin, d.h. hexagonale Wasserstrukturierung plus -individualisierung
- Trainiert das Immunsystem individuell angepasst
- Individueller Wirkungsausgleich negativer elektromagnetischer Felder
- Steigert Energieniveau
- Optimiert die psychische Belastbarkeit
- Natürliches Anti-Aging
- Schnelle Hilfe bei Hautproblemen

VORTEILE der Frequenz-Anwendungen mit dem EIBA®-Mac

- kein Gewöhnungseffekt aufgrund individuell optimierter Rückübertragungen, d.h. Ausgleich von fehlenden lebensförderlichen Frequenzspektren
- einfache Anwendung direkt am Körper bzw. über Information des Trinkwassers
- keine Übertragung von technisch erzeugten Festfrequenzen
- zur Sicherheit persönlicher Gesundheitsdaten keine App und ohne Cloud- bzw. Internetanbindung
- kein Verschleiß der Kristalle
- anwendbar für jedes Alter



**Entwicklung und Produktion transformativer Technologien auf Basis
 der natürlichen Ordnung des Universums – seit 2013**



EIBA®-WELLNESS
 Ines Schwarz
 Am Karspich 16 A
 36251 Bad Hersfeld

Telefon: +49 6621 9689880
 Internet: www.eiba-wellness.com
 E-Mail: info@eiba-wellness.com
www.youtube.com/@EIBA-Wellness

Made in Germany!